

Aus Gau und Provinz.

Rhein, Nahe und Mosel.

Die Flüsse steigen wieder.

— Koblenz, 22. Jan. Infolge der ungünstigen Witterung der letzten Tage sind die Nebenflüsse des Rheins und der Oberrhein wieder stark im Steigen begriffen. Innerhalb von 24 Stunden ist das Wasser bei Rheinfelden um einen Meter gestiegen und zwar von 1,85 Meter auf 2,85 Meter. Auch die Oberrhein zeigt wieder steigendes Wasser, wie auch von der Nahe und dem Main ein leichtes Anschwellen des Wasserstandes gemeldet wird.

Voller Erfolg beim grauen Glöckchen.

— Koblenz, 22. Jan. Bei einem grauen Glöckchen erwarben fünf Straßenpassanten gemeinsam ein Los und zogen einen Gewinn von 500 RM. Für 10 Pf. erhielt jeder 100 RM Gewinnanteil.

Säuerlicher Nachwuchs aus der Eifel wandert nach Hessen.

— Aus der Eifel, 22. Jan. Die Frage der Unterbringung des überschüssigen säuerlichen Nachwuchses aus der Eifel in jenen deutschen Landesteilen, in denen bereits heute ein gewisser Mangel an landwirtschaftlichen Arbeitskräften besteht, wird jetzt durch die Arbeitsämter einer Prüfung zugeführt. Aus der Eifel haben sich infolgedessen für die Wanderung, und zwar nach dem Hessensland, eine ganz Anzahl Familien und viele ledige Hilfskräfte zur Verfügung gestellt. Die mit den Bauernfamilien in Hessen angebahnten Beziehungen gestalten sich mehr und mehr zu einem innigen kameradschaftlichen Arbeitsverhältnis.

— Wiesbaden, 22. Jan. Das alte Wiesbadener Landgrafenloos ist in den Besitz des Kreises Wiesbaden übergegangen. Das wertvolle Heimatmuseums, das in den Räumen untergebracht ist, wird von dem Besitzwechsel nicht berührt.

Mainz und Rheinhessen.

Silbe für Oberamtsrat.

— Mainz, 22. Jan. Sofort nach Veröffentlichung des Auftrags von Gauleiter Sprenger und Gauobmann Rieder zur Vornahme der schweren Not, die die Gefolgschaft der Möbelfabrik in Oberamtsrat durch Feuersbrunst erlitten hat, erklärte sich die Gefolgschaft einer Mainzer Firma bereit, noch in dieser Woche an zwei Tagen je eine Stunde länger zu arbeiten. Der anfallende Betrag wird vom Betriebsrat auf das Konto der Deutschen Arbeitsfront mit dem Berner Betriebsgemeinschaft der Tat, für die Kameraden der Arbeit in der Möbelfabrik Georg Schmidt, Oberamtsrat, überwiesen.

Frankfurter Nachrichten.

Oberbürgermeister Staatsrat Dr. Krebs Leiter des deutschen Tierzuges.

— Frankfurt a. M., 22. Jan. Durch Erlass vom 5. Dez. 1933 hatte der Reichsminister des Innern, Dr. Frick, den damaligen Leiter der Kulturbildung des Reichsministeriums des Innern, Ministerialdirektor Dr. Buttman, mit der Führung des Reichstierzuges betraut. Infolge seiner Ernennung zum Generaldirektor der bayerischen Staatsbibliothek in München hat Dr. Buttman am Entschluß von diesem Amte getreten. Der Reichsminister des Innern hat demgemäß Dr. Buttman mit Wirkung vom 1. Januar 1937 von der Führung des deutschen Tierzuges entbunden und ihn für die großen Verdienste, die er sich um die Angelegenheiten des deutschen Tierzuges im Sinne der nationalsozialistischen Weltanschauung erworben hat, seinen besonderen Dank ausgesprochen. An seiner Stelle hat der Reichsminister des Innern den Oberbürgermeister und Staatsrat Dr. Krebs in Frankfurt am Main zum Leiter des deutschen Tierzuges berufen. Als Sitz des neu zu bildenden Reichstierzuges wurde Frankfurt a. M. bestimmt.

Familientragödie in Hochheim.

Mann tötet Frau und Kind in der Nahe und springt dann selbst nach.

— Hochheim a. M., 22. Jan. Am Donnerstagabend gegen 6 Uhr hatte der 40jährige Rangierer Leo Stichel mit seiner Frau und seiner sechsjährigen Tochter einen Spaziergang nach dem Main unternommen. Ohne erkenn-

bare Ursache stürzte sich Stichel plötzlich auf seine Angehörigen und warf Frau und Kind in den Main. Stichel sprang dann selbst ins Wasser. Während der Mann und das Kind in den Fluten untergingen, konnte die Frau das Ufer erreichen und sich retten. Auf Veranlassung der Polizei kam sie in ärztliche Behandlung und später ins Krankenhaus. Die Leiche des Mannes konnte inzwischen gefunden werden, nach der des Kindes wird noch geforscht. Die polizeiliche Untersuchung über die Gründe zu der Tat sind noch nicht abgeschlossen. Soweit bisher festgestellt, dürfte die Tat auf einen Nervenzusammenbruch des Mannes zurückzuführen sein. Stichel war schon längere Zeit krank.

Der Spielplan der Woche.

	Deutsches Theater	Kesseld-Theater	Kurhaus
Sonntag, 24. Jan.	14 bis 16½ „Märch der Betenanten“ Außer Stamm. 19½ bis 22½ „Abendessen“ St. M. F. 17. 38.	15½ bis gegen 18 „Bericht mit nichts“ 20 bis gegen 22½ „Hoffnung in Steinweg“	11½ Früh-Konzert am Kochbrunnen. 16 Konzert. 20 Operettenabend.
Montag, 25. Jan.	20 bis 22½ „Zum ersten Male“ „Fettersmann führt nach Mabeira“ Aufspiel in 4 Akt. von Aug. Strindberg. St. M. A. 18. 38.	20 bis gegen 22½ „Hoffnung in Steinweg“	11 Schallpl.-Konz. am Kochbrunnen. 16 u. 20 Keine Konz.
Dienstag, 26. Jan.	20 bis 22½ „La Traviata“ St. M. B. 18. 38.	20 bis gegen 22½ „Hoffnung in Steinweg“ St. M. L. 12. 38.	11 Früh-Konzert am Kochbrunnen. 16 Kaffee-Konzert. 20 „Alte Abend“.
Mittwoch, 27. Jan.	19½ b. nach 22½ „Cavalleria rusticana“ Dienstag. „Der Palazzo“ St. M. G. 18. 38.	20 bis gegen 22½ „Hoffnung in Steinweg“ Zanzibar. „Winter-Räuber“	11 Früh-Konzert am Kochbrunnen. 16 u. 20 Konzert.
Donnerstag, 28. Jan.	20 bis 22½ „Die Entführung aus dem Serail“ St. M. C. 18. 38.	20 bis gegen 22½ „Bericht mit nichts“	11 Früh-Konzert am Kochbrunnen. 16 u. 20 Konzert.
Freitag, 29. Jan.	19½ bis 22½ „Märch der Betenanten“ St. M. E. 17. 38.	20 bis gegen 22½ „Hoffnung in Steinweg“ „Hoffnung als Erzähler“	11 Früh-Konzert am Kochbrunnen. 16 u. 20 Konzert.
Sonntag, 30. Jan.	19 bis gegen 23 „Kammbücher“ Außer Stamm. Vollst. Vorstell.	20 bis gegen 22½ „Zum ersten Male“ „Die drei Jünglinge“ Schwank in 3 Akt. von T. Amptowen u. C. Mathern. St. M. J. 13. 38.	11 Früh-Konzert am Kochbrunnen. 16 Konzert. 20 Konzert. „Deutsche Meister“
Sonntag, 31. Jan.	14½ bis 16½ „Märch“ Außer Stamm. 19½ b. nach 22 „Zum ersten Male“ „Die kleine Wagner“ Operette in 3 Akt. von Franz Lehár. St. M. B. 19. 38.	15½ bis gegen 18 „Hoffnung in Steinweg“ 20 bis gegen 22½ „Die drei Jünglinge“	11½ Früh-Konzert am Kochbrunnen. 16 Konzert. 20 u. 1. groß. Saale: „Hoffnungs-Abend“.

Nachwärtige Bühnen.

Mainzer Stadttheater. Sonntag, 24. Jan., 11 Uhr (RSB, Adg.), „Ballade der Schenke“; 19.30 Uhr: „Die lustige Witwe“. Montag, 25. Jan., 20 Uhr: „Der Prinz von Homburg“. Dienstag, 26. Jan., 20 Uhr: „Bericht mit nichts“. Mittwoch, 27. Jan., 20 Uhr: „Die lustige Witwe“. Donnerstag, 28. Jan., 20 Uhr, Revue: „Der Wildschütz“. Freitag, 29. Jan., 20 Uhr (geschlossene Vorstellung Adg.), „Der Regelmörder“. Samstag, 30. Jan., 20 Uhr (geschlossene Vorstellung Adg.), „Der fliegende Holländer“. Sonntag, 31. Jan., 19.30 Uhr: „Der Wildschütz“.

Närrische Hochstimmung in der Mainzer Stadthalle.

Hocher Bogen schlug die karnevalistische Stimmung in der gestrigen 2. Herren-Sitzung des Mainzer Karneval-Vereins. Wieder konnte die im bunten Glanz närrischer Farben prangende Karthalla faum die Menschen lassen, die wieder einmal am quellenden Born närrischer Freuden sich laben und erholen wollten.

Die 2. Herren-Sitzungen haben den Ruf, ein gewisser Höhepunkt in der karnevalistischen Festesfolge des „goldenen

Kein Karneval ohne M.

Der große deutsche fekt

flüchtig-elegant
bekommtlich

Mathews Müller

LADENPREISE: M. EXTRA RM 4.50, M. BLAU-SIEGEL RM 3.-
DIE GROSSEN JAHGANGSMARKEN VON RM 5.50 AN
Gen.-vert.: A. u. E. Schwanck, Wiesbaden, Nordstr. 12, Tel. 288 19.

Mainz“ zu sein. Das konnte man auch gestern Abend feststellen. Nach dem Einzug der Garden und des Komitees entledigte sich Fritz Eberhardt des Protokolls. Wenn er sich auch im Vergleich zum „Meister der Protokolle“, Glücker, als „Berling“ betraute, so hielt er doch seinen fröhlich-bekannten Raddl mit gutem Geschick, mit der Aufforderung schließend, sich um die Erhaltung des schönen alten Karnevalsbrauchs immer neu zu mühen. „Lachen ist nötig“, sagte Karthalle Rade, der frühere Schlagmann des Mainzer Karnevalsvereins, „Lachen in Mainz aber ist echt und nicht synthetisch“. — USA hatte Mr. Brown (Ernst Fall) erwidert, der u. a. feststellte: „Die deutsche Welt wackelt nie: Wacke in Germany!“ — Mit abgetarnter närrischer Weisheit geisterte Karthalle Josef Laminier: die „Küder und Hintergader“. Wenn auch das deutsche Volk an irdischem Gut manches verloren habe, so sei ihm doch ein neuer Geist geboren, und kommende Geschlechter erst würden die Früchte genießen und sagen: „Es ist eine Lust zu leben in diesen Tagen.“ Stürmischer Beifall dankte diesem Redner. Karthalle Adolf Gotttron als Mainzer Straßenkehrer prägte den Satz: „Wenn auch nicht alles Butter ist, die Hauptsache ist, daß alles in Butter ist!“

Schlag auf Schlag folgten sich die geist- und witzsprühenden Pointen und erzeugten eine Hochstimmung, wie es nur Spitzenleistungen eines aus bodenständigem Volkstum und geistvoller Überlieferung hervorgehenden Humors vermögen. Gemeinsame Nieder- und Einzelspiele, stotterte Darbietungen des Hofballer, und der Hoffnagergilde machten die Herzen noch höher schlagen in närrischer Laune und Frohinn. Erst nach Mitternacht entließ sie Prinz Karneval aus seinem Banne, nicht, ohne sie für heute Abend zum Vorrat zu laden.

Wasserstand des Rheins am 23. Januar 1937

	Wasserstand	gegen	in	gegen
Bingen:	2,26	2,25	—	—
Wiesbaden:	1,20	1,27	—	—
Koblenz:	2,62	2,56	—	—
St. Regin:	3,73	2,34	—	—

Winterschluss-Verkauf

Qualitäten wie immer - Preise wie nie!

Beginn: Montag, 25. Januar, 8½ Uhr

Gibbrich & Co
FRIEDRICH S. GUTTMANN
WIESBADEN · LANGGASSE ECKE MARKTSTRASSE

DAS GROSSE NEUZEITLICHE SPEZIALHAUS FÜR VORNEHME DAMEN-BEKLIEDUNG

Stellen-
Angebote

Mittelsch. Person

Hausfrau, Person

Jüngere tüchtige
Verkäuferinmit guter Fort-
bildung, suchtSpezial-
Textilgeschäft.

Ang. u. S. 379

an Tagbl.-Berl.

Gewerbliches Personal

Jüngere tüchtige
Zuarbeiterinvon Schneider-
meisterin, sofortoder, sofort, ge-
sucht.

Wdr. T. 31, W.

Hausfrau, Person

mit guten
Empfehlungen

ge sucht, Ang. u.

S. 377 an Tagbl.-Berl.

Kochmädchen, Person

Kochmädchen, Person

Kochmädchen, Person

Kochmädchen, Person

Kochmädchen, Person

Kochmädchen, Person

Kochmädchen, Person

Kochmädchen, Person

Kochmädchen, Person

Kochmädchen, Person

Kochmädchen, Person

Kochmädchen, Person

Kochmädchen, Person

Kochmädchen, Person

Kochmädchen, Person

Kochmädchen, Person

Kochmädchen, Person

Kochmädchen, Person

Kochmädchen, Person

Kochmädchen, Person

Kochmädchen, Person

Kochmädchen, Person

Kochmädchen, Person

Kochmädchen, Person

Kochmädchen, Person

Kochmädchen, Person

Kochmädchen, Person

Kochmädchen, Person

Kochmädchen, Person

Kochmädchen, Person

Kochmädchen, Person

Kochmädchen, Person

Kochmädchen, Person

Kochmädchen, Person

Kochmädchen, Person

Kochmädchen, Person

Kochmädchen, Person

Kochmädchen, Person

Kochmädchen, Person

Kochmädchen, Person

Kochmädchen, Person

Kochmädchen, Person

Kochmädchen, Person

Kochmädchen, Person

Kochmädchen, Person

Kochmädchen, Person

Kochmädchen, Person

Kochmädchen, Person

Kochmädchen, Person

Kochmädchen, Person

Kochmädchen, Person

Kochmädchen, Person

Kochmädchen, Person

Kochmädchen, Person

Kochmädchen, Person

Kochmädchen, Person

Kochmädchen, Person

Kochmädchen, Person

Kochmädchen, Person

Kochmädchen, Person

Kochmädchen, Person

Kochmädchen, Person

Kochmädchen, Person

Kochmädchen, Person

Kochmädchen, Person

Kochmädchen, Person

Kochmädchen, Person

Kochmädchen, Person

Kochmädchen, Person

Kochmädchen, Person

Kochmädchen, Person

Kochmädchen, Person

Kochmädchen, Person

Kochmädchen, Person

Wir errichten

Geschäftsstelle

für die Städte Rain, Wiesbaden.

Für eingefessene, angehende und wirtschaftspolitisch

gutgeschulte, rührige Persönlichkeit

in geordneten Vermögens- und Familienverhältnissen, organisatorisch befähigt und an fleißige Arbeit gewöhnt, mittleren Alters, mit ausgebreiteten Beziehungen zu guten Kreisen der Stadt und deren weiterer Umgebung, ist dadurch günstige Gelegenheit zur Erlangung einer entwicklungsfähigen Position, die mit guten Gehältern und Anwartschaft auf Pensionsberechtigung ausgestattet ist, geboten.

Bewerberinnen mit kadenem Lebenslauf sind zu richten an die seit 1866 in Deutschland eingeführte Schweizerische Lebensversicherungs- u. Renten-anstalt in Zürich, Bezirksdirektion Frankfurt a. M., Schillerplatz 7, II. Telefon 22416.

Christliches Flei-

Mädchen

langjährig ge-
sucht, Wdr. T. 31, W.

Mädchen

über 1. Frau,

d. Sohn i. Haus-

halt tätig war,

e. gute Zeugn.

bestät. über Mit-

arbeit ge-
sucht, Ang. u.

S. 379 an Tagbl.-Berl.

Gewerbliches Personal

Suche tüchtige

Kaufmann

über Witten bis

4 Uhr.

Wdr. T. 31, W.

Kaufmann, Person

Kaufmann, Person

Kaufmann, Person

Kaufmann, Person

Kaufmann, Person

Kaufmann, Person

Kaufmann, Person

Kaufmann, Person

Kaufmann, Person

Kaufmann, Person

Kaufmann, Person

Kaufmann, Person

Kaufmann, Person

Kaufmann, Person

Kaufmann, Person

Kaufmann, Person

Kaufmann, Person

Kaufmann, Person

Kaufmann, Person

Kaufmann, Person

Kaufmann, Person

Kaufmann, Person

Kaufmann, Person

Kaufmann, Person

Kaufmann, Person

Kaufmann, Person

Kaufmann, Person

Kaufmann, Person

Kaufmann, Person

Kaufmann, Person

Kaufmann, Person

Kaufmann, Person

Kaufmann, Person

Kaufmann, Person

Kaufmann, Person

Kaufmann, Person

Kaufmann, Person

Kaufmann, Person

Kaufmann, Person

Kaufmann, Person

Kaufmann, Person

Kaufmann, Person

Kaufmann, Person

Kaufmann, Person

Kaufmann, Person

Kaufmann, Person

Kaufmann, Person

Kaufmann, Person

Kaufmann, Person

Kaufmann, Person

Kaufmann, Person

Kaufmann, Person

Kaufmann, Person

Berufungen

Gewerbm.

Kaffeevertrieb

hoh. Vertriebs

Bremen 529.

Werber

f. eine christliche

Sonntagsge-
sucht, Ang. u.

S. 379 an Tagbl.-Berl.

Gewerbliches Personal

Klavierspieler (in)

für 1-2x wöch.

bis 20 Uhr für

Gymnastik-
unterricht, Wdr.

T. 31, W.

Klavierspieler, Person

Klavierspieler, Person

Klavierspieler, Person

Klavierspieler, Person

Klavierspieler, Person

Klavierspieler, Person

Klavierspieler, Person

Klavierspieler, Person

Klavierspieler, Person

Klavierspieler, Person

Klavierspieler, Person

Klavierspieler, Person

Klavierspieler, Person

Klavierspieler, Person

Klavierspieler, Person

Klavierspieler, Person

Klavierspieler, Person

Klavierspieler, Person

Klavierspieler, Person

Klavierspieler, Person

Klavierspieler, Person

Klavierspieler, Person

Klavierspieler, Person

Klavierspieler, Person

Klavierspieler, Person

Klavierspieler, Person

Klavierspieler, Person

Klavierspieler, Person

Klavierspieler, Person

Klavierspieler, Person

Klavierspieler, Person

Klavierspieler, Person

Klavierspieler, Person

Klavierspieler, Person

Klavierspieler, Person

Klavierspieler, Person

Klavierspieler, Person

Klavierspieler, Person

Klavierspieler, Person

Klavierspieler, Person

Klavierspieler, Person

Klavierspieler, Person

Klavierspieler, Person

Klavierspieler, Person

Klavierspieler, Person

Klavierspieler, Person

Klavierspieler, Person

Klavierspieler, Person

Klavierspieler, Person

Klavierspieler, Person

Klavierspieler, Person

Klavierspieler, Person

Klavierspieler, Person

Klavierspieler, Person

Klavierspieler, Person

Suche i. meine

Leidenschaft

als Anfangs

Leidenschaft

Stenograph, 120

Silben, Ang. u.

S. 379 an Tagbl.-Berl.

Gewerbliches Personal

Junges Mädchen

Leidenschaft

Leidenschaft

Leidenschaft

Leidenschaft

Leidenschaft

Leidenschaft

Leidenschaft

Leidenschaft

Leidenschaft

Leidenschaft

Leidenschaft

Leidenschaft

Leidenschaft

Leidenschaft

Leidenschaft

Leidenschaft

Leidenschaft

Leidenschaft

Leidenschaft

Leidenschaft

Leidenschaft

Leidenschaft

Leidenschaft

Leidenschaft

Leidenschaft

Leidenschaft

Leidenschaft

Leidenschaft

Leidenschaft

Leidenschaft

Leidenschaft

Leidenschaft

Leidenschaft

Leidenschaft

Leidenschaft

Leidenschaft

Leidenschaft

Leidenschaft

Leidenschaft

Leidenschaft

Leidenschaft

Leidenschaft

Leidenschaft

Leidenschaft

Leidenschaft

Leidenschaft

Leidenschaft

Leidenschaft

Leidenschaft

Leidenschaft

Leidenschaft

Leidenschaft

Leidenschaft

Leidenschaft

Leidenschaft

Leidenschaft

Leidenschaft

Leidenschaft

Leidenschaft

Leidenschaft

Leidenschaft

Durchaus suver.

Dame

auf alle Gebiete

des Haushalts

bedarft, ge-
sucht, Ang. u.

S. 379 an Tagbl.-Berl.

Gewerbliches Personal

Hilfsarbeiterin

für halbe oder

ganze Tage.

Ang. u. S. 379

an Tagbl.-Berl.

Gewerbliches Personal

Kindererzieherin

Suchen Sie eine Wohnung?

Dann wenden Sie sich an
Berthold Jacoby
Nachf. Robert Ulrich

Hauptbüro: **Taunusstraße 9**
am Kochbrunnen
**Möbellager- und
Kabinen-Möbel-Lagerhaus**
Tel. 59446, 23847, 23848, 23849, 23880

In umgebender Villa
obere Kapellenstraße, 11. zum
1. 4. 37 an Zuständige a. verm.
schöne sonnige
4-Zimmer-Wohn., 500qm.
m. einer Bad, Heiz., Winter-
garten, schöne Räume, tadel-
los. Juliand, Gartenbebauung.
Wills Stern, Immobilien,
Kirchstraße 76, Telefon 27363.

Herrschafft.
4-5-Zimmer-Wohnung
Alwinenstraße 17
zu vermieten. Näheres daselbst.

**Johannis-
berger Straße**
Sonneneite,
schöne
**4-3-Zimmer-
Wohnung**
mit Subed. zu vermieten d.
Grundstücks-
Markt
Fritz Beckers
u. Sohn
Wilhelmstr. 34
Tel. 25884.

Kapellenstraße 67.
Schöne, sonnige
4-5-Zimmer-
Wohnung.
mit Heizung u.
Subed. zu vermieten.
Sonneneite,
Schöne, sonnige
4-5-Zimmer-
Wohnung.
mit Heizung u.
Subed. zu vermieten.
Sonneneite,
Schöne, sonnige
4-5-Zimmer-
Wohnung.
mit Heizung u.
Subed. zu vermieten.
Sonneneite,

Kirchstraße 47.
Schöne, sonnige
4-5-Zimmer-
Wohnung.
mit Heizung u.
Subed. zu vermieten.
Sonneneite,
Schöne, sonnige
4-5-Zimmer-
Wohnung.
mit Heizung u.
Subed. zu vermieten.
Sonneneite,

Parkstr. 13, II. Et.
vornehmliche,
bis a. Kuzant,
schöne, sonnige
4-5-Zimmer-
Wohnung.
mit Heizung u.
Subed. zu vermieten.
Sonneneite,

Philippstraße 30, Part.
schöne, sonnige
4-5-Zimmer-
Wohnung.
mit Heizung u.
Subed. zu vermieten.
Sonneneite,

Schneefelder, 12
schöne, sonnige
4-5-Zimmer-
Wohnung.
mit Heizung u.
Subed. zu vermieten.
Sonneneite,

Sedanplatz
in gepflegtem
Baute, 1. Et.
schöne
**4-3-Zimmer-
Wohnung**
ev. m. Etag.
Bettung, zu
vermieten d.
Grundstücks-
Markt.
Fritz Beckers
u. Sohn
Wilhelmstr. 34
Tel. 25884.

5-Zimmer-Wohnung
m. Bad u. Sub. Dönsbein in
ruh. Hause, Alwinenstraße 3.
höchsterhöfliche
5-Zimmer-Wohnung
m. Bad, Heiz., Warmwasser-
pers., 1. Et., 3. Bad, ev. m.
Garten, sofort oder 1. 4. 37
an vermieten. H. Bremer,
Küchenthaler Straße 16.

Ennenplatz 8
5-Zimmer-Wohnung
zu vermieten. Näheres
daselbst.
5-Zimmer-Wohnung
zu vermieten. Näheres
daselbst.

Küchenthaler
5-Zimmer-Wohnung
zu vermieten. Näheres
daselbst.

Küchenthaler
5-Zimmer-Wohnung
zu vermieten. Näheres
daselbst.

Küchenthaler
5-Zimmer-Wohnung
zu vermieten. Näheres
daselbst.

Küchenthaler
5-Zimmer-Wohnung
zu vermieten. Näheres
daselbst.

Küchenthaler
5-Zimmer-Wohnung
zu vermieten. Näheres
daselbst.

Küchenthaler
5-Zimmer-Wohnung
zu vermieten. Näheres
daselbst.

Küchenthaler
5-Zimmer-Wohnung
zu vermieten. Näheres
daselbst.

Küchenthaler
5-Zimmer-Wohnung
zu vermieten. Näheres
daselbst.

In bester Lage der
Bleichstraße
schöner moderner
Laden
mit Ladenzimmer und Keller,
seit
Blumengeschäft
und auch hierfür besonders
geeignet, für
140 RM.
monatlich zu vermieten d.
Grundstücks-Markt
Fritz Beckers und Sohn
Wilhelmstr. 34 Tel. 25884

Karlstraße
Laden
mit 1 Schaufenster, 2. Etage, 2.3.
Wohnung für 40 RM.
ebenfalls dori-
ev. alt. H. Beckers
u. Sohn
Wilhelmstr. 34
Tel. 25884.

Goebenstraße
Laden
mit 1 Schaufenster, 2. Etage, 2.3.
Wohnung für 40 RM.
ebenfalls dori-
ev. alt. H. Beckers
u. Sohn
Wilhelmstr. 34
Tel. 25884.

**Köder-
straße**
Laden
mit 1 Schaufenster, 2. Etage, 2.3.
Wohnung für 40 RM.
ebenfalls dori-
ev. alt. H. Beckers
u. Sohn
Wilhelmstr. 34
Tel. 25884.

**Köder-
straße**
Laden
mit 1 Schaufenster, 2. Etage, 2.3.
Wohnung für 40 RM.
ebenfalls dori-
ev. alt. H. Beckers
u. Sohn
Wilhelmstr. 34
Tel. 25884.

**Köder-
straße**
Laden
mit 1 Schaufenster, 2. Etage, 2.3.
Wohnung für 40 RM.
ebenfalls dori-
ev. alt. H. Beckers
u. Sohn
Wilhelmstr. 34
Tel. 25884.

**Köder-
straße**
Laden
mit 1 Schaufenster, 2. Etage, 2.3.
Wohnung für 40 RM.
ebenfalls dori-
ev. alt. H. Beckers
u. Sohn
Wilhelmstr. 34
Tel. 25884.

**Köder-
straße**
Laden
mit 1 Schaufenster, 2. Etage, 2.3.
Wohnung für 40 RM.
ebenfalls dori-
ev. alt. H. Beckers
u. Sohn
Wilhelmstr. 34
Tel. 25884.

**Köder-
straße**
Laden
mit 1 Schaufenster, 2. Etage, 2.3.
Wohnung für 40 RM.
ebenfalls dori-
ev. alt. H. Beckers
u. Sohn
Wilhelmstr. 34
Tel. 25884.

**Köder-
straße**
Laden
mit 1 Schaufenster, 2. Etage, 2.3.
Wohnung für 40 RM.
ebenfalls dori-
ev. alt. H. Beckers
u. Sohn
Wilhelmstr. 34
Tel. 25884.

**Köder-
straße**
Laden
mit 1 Schaufenster, 2. Etage, 2.3.
Wohnung für 40 RM.
ebenfalls dori-
ev. alt. H. Beckers
u. Sohn
Wilhelmstr. 34
Tel. 25884.

**Lager-
räume**
Gr. Burgstr. 9
in perfekten
Größen, trocken
und hell,
zu vermieten.
3. Daus,
Dausstr. 10
2. Etage
Telefon 27620.

Alwinenstraße
Laden
mit 1 Schaufenster, 2. Etage, 2.3.
Wohnung für 40 RM.
ebenfalls dori-
ev. alt. H. Beckers
u. Sohn
Wilhelmstr. 34
Tel. 25884.

Alwinenstraße
Laden
mit 1 Schaufenster, 2. Etage, 2.3.
Wohnung für 40 RM.
ebenfalls dori-
ev. alt. H. Beckers
u. Sohn
Wilhelmstr. 34
Tel. 25884.

Alwinenstraße
Laden
mit 1 Schaufenster, 2. Etage, 2.3.
Wohnung für 40 RM.
ebenfalls dori-
ev. alt. H. Beckers
u. Sohn
Wilhelmstr. 34
Tel. 25884.

Alwinenstraße
Laden
mit 1 Schaufenster, 2. Etage, 2.3.
Wohnung für 40 RM.
ebenfalls dori-
ev. alt. H. Beckers
u. Sohn
Wilhelmstr. 34
Tel. 25884.

Alwinenstraße
Laden
mit 1 Schaufenster, 2. Etage, 2.3.
Wohnung für 40 RM.
ebenfalls dori-
ev. alt. H. Beckers
u. Sohn
Wilhelmstr. 34
Tel. 25884.

Alwinenstraße
Laden
mit 1 Schaufenster, 2. Etage, 2.3.
Wohnung für 40 RM.
ebenfalls dori-
ev. alt. H. Beckers
u. Sohn
Wilhelmstr. 34
Tel. 25884.

Alwinenstraße
Laden
mit 1 Schaufenster, 2. Etage, 2.3.
Wohnung für 40 RM.
ebenfalls dori-
ev. alt. H. Beckers
u. Sohn
Wilhelmstr. 34
Tel. 25884.

Alwinenstraße
Laden
mit 1 Schaufenster, 2. Etage, 2.3.
Wohnung für 40 RM.
ebenfalls dori-
ev. alt. H. Beckers
u. Sohn
Wilhelmstr. 34
Tel. 25884.

Alwinenstraße
Laden
mit 1 Schaufenster, 2. Etage, 2.3.
Wohnung für 40 RM.
ebenfalls dori-
ev. alt. H. Beckers
u. Sohn
Wilhelmstr. 34
Tel. 25884.

Alwinenstraße
Laden
mit 1 Schaufenster, 2. Etage, 2.3.
Wohnung für 40 RM.
ebenfalls dori-
ev. alt. H. Beckers
u. Sohn
Wilhelmstr. 34
Tel. 25884.

Alwinenstraße
Laden
mit 1 Schaufenster, 2. Etage, 2.3.
Wohnung für 40 RM.
ebenfalls dori-
ev. alt. H. Beckers
u. Sohn
Wilhelmstr. 34
Tel. 25884.

Alwinenstraße
Laden
mit 1 Schaufenster, 2. Etage, 2.3.
Wohnung für 40 RM.
ebenfalls dori-
ev. alt. H. Beckers
u. Sohn
Wilhelmstr. 34
Tel. 25884.

Alwinenstraße
Laden
mit 1 Schaufenster, 2. Etage, 2.3.
Wohnung für 40 RM.
ebenfalls dori-
ev. alt. H. Beckers
u. Sohn
Wilhelmstr. 34
Tel. 25884.

Alwinenstraße
Laden
mit 1 Schaufenster, 2. Etage, 2.3.
Wohnung für 40 RM.
ebenfalls dori-
ev. alt. H. Beckers
u. Sohn
Wilhelmstr. 34
Tel. 25884.

Alwinenstraße
Laden
mit 1 Schaufenster, 2. Etage, 2.3.
Wohnung für 40 RM.
ebenfalls dori-
ev. alt. H. Beckers
u. Sohn
Wilhelmstr. 34
Tel. 25884.

Alwinenstraße
Laden
mit 1 Schaufenster, 2. Etage, 2.3.
Wohnung für 40 RM.
ebenfalls dori-
ev. alt. H. Beckers
u. Sohn
Wilhelmstr. 34
Tel. 25884.

Alwinenstraße
Laden
mit 1 Schaufenster, 2. Etage, 2.3.
Wohnung für 40 RM.
ebenfalls dori-
ev. alt. H. Beckers
u. Sohn
Wilhelmstr. 34
Tel. 25884.

Alwinenstraße
Laden
mit 1 Schaufenster, 2. Etage, 2.3.
Wohnung für 40 RM.
ebenfalls dori-
ev. alt. H. Beckers
u. Sohn
Wilhelmstr. 34
Tel. 25884.

Alwinenstraße
Laden
mit 1 Schaufenster, 2. Etage, 2.3.
Wohnung für 40 RM.
ebenfalls dori-
ev. alt. H. Beckers
u. Sohn
Wilhelmstr. 34
Tel. 25884.

Alwinenstraße
Laden
mit 1 Schaufenster, 2. Etage, 2.3.
Wohnung für 40 RM.
ebenfalls dori-
ev. alt. H. Beckers
u. Sohn
Wilhelmstr. 34
Tel. 25884.

Alwinenstraße
Laden
mit 1 Schaufenster, 2. Etage, 2.3.
Wohnung für 40 RM.
ebenfalls dori-
ev. alt. H. Beckers
u. Sohn
Wilhelmstr. 34
Tel. 25884.

Bolschewistische Waffenschiebungen von größtem Ausmaß.

Der Sohn Jouhaux' in Belgien verhaftet.

Brüssel, 22. Jan. Wegen Waffenschmuggels zugunsten der spanischen Bolschewisten wurden in Lüttich der Sohn des bekannten französischen Gewerkschaftsführers Jouhaux, Paul Jouhaux, zwei weitere französische Staatsangehörige und ein Spanier namens Horion am Freitagvormittag verhaftet.

Wie die Untersuchung ergab, sind sie in die verschiedensten Waffenschmuggelaffären verwickelt. Jouhaux und Genossen wurden nach dem Verhör durch den Untersuchungsrichter in das Lütticher Gefängnis eingeliefert.

Erst kürzlich waren in Lüttich einige französische
Margariten wegen unerlaubten Waffenhandels festgenommen
worden.

Der Staatsanwaltschaft in Charleroi gelang es, bei der Untersuchung der Rassenenschmuggelaffären, die in letzter Zeit in Lüttich, Chimay und Brüssel aufgedeckt wurden, neues Beweismaterial in die Hände zu bekommen.

Es läßt darauf schließen, daß die heimlichen Waffenlieferungen über die französische Grenze für Rechnung der spanischen Völkshewisten durch belgische und französ.

ische Gewerkschaftler in ganz großem Maße betrieben worden sind.

Nach den bisherigen Ergebnissen der Nachforschungen gehen anscheinend alle in letzter Zeit entworfenen Vorfierungen auf eine einheitliche Organisation zurück. Bekanntlich sind bereits mehrere leitende Personen der Sozialdemokratischen Partei Belgiens in die Wasserziehungen verwickelt.

In gut unterrichteten Kreisen glaubt man, wie der Brüsseler „Sole“ zu melden weiß, daß das neue Material in den nächsten Tagen einige Aufsehen erregende Verhaftungen zur Folge haben werde.

Waffenschieber Jonhauz

auch Dieb und Betrüger.

Paris, 23. Jan. (Zunehmende.) In der Verhaftung des Sohnes des französischen Gewerkschaftsführers Zoubang, die bekanntlich wegen Waffenhandels zugunsten der spanischen Bolschewisten in Lüttich erfolgt, erklärt man in Gewerkschaftskreisen, daß dies nicht die erste Schwierigkeit sei, die Paul Zoubang mit den Gerichtsböden habe. Man muß sogar in den Pariser Marxistenkreisen zugeben, daß er im Juli vorigen Jahres wegen Diebstahls und Betruges verurteilt worden sei.

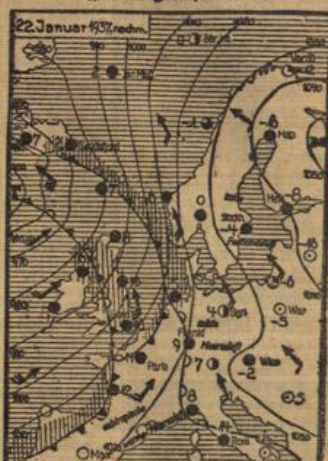
Vermischtes.

* Die tiefsten Temperaturen, Kälter als im Weltraum. Pflüster und Kältekniffer arbeiten daran, immer weiter in die Bereiche der tiefsten Temperaturen vorzudringen. Ihren Beschäftigungen ist beim absoluten Nullpunkt, der bei minus 273 Grad Celsius liegt, eine Schranke gesetzt. Die Frage, wie weit man sich dem absoluten Nullpunkt leisten kann, steht daher, beantwortet der Pflüster Kernerst dahin, daß die Erreichung des Nullpunktes unmöglich ist. Nach neuen Forschungen des Wiener Dozenten Dr. Hofbauer werden die tiefsten Temperaturen in der gebräuchlichsten Celsius-Skala umgewandelt angegeben. In Wirklichkeit ist zwischen 1 und 0 Grad absoluter Temperatur ein ungeheurer ausgedehntes Temperaturgebiet, und die erreichten Tieftemperaturen stellen gewaltige Leistungen, der Wissenschaft und der Technik dar. Man kann jetzt künstlich Räume herstellen, in denen es nicht nur kälter, sondern in denen auch die Materie weit weniger dicht ist als im Weltraum.

* Eine Jeanne d'Arc-Kapelle in Rouen. Französische Blätter berichten, daß auf dem alten Marktplatz von Rouen, nahe der Stelle, wo Jeanne d'Arc dem Flammentode erlitt, eine Kapelle errichtet werden soll. Das erforderliche Terrain würde eine halbe Million Franken kosten, und es soll sich bereits eine Anzahl von Bürgern gefunden haben, die diese Summe aufbringen wollen. Die Häufer, die an dieser Stelle stehen, sollen abgerissen werden. Die Kapelle wird im gotischen Stil des 15. Jahrhunderts gebaut werden. Bisher hat auf dem Marktplatz von Rouen eine in den Boden eingelassene Steinplatte an den Flammentode der „Sungfrau von Orléans“ erinnert. Angeblich soll genau an dieser Stelle im Jahre 1437 der Scheiterhaufen gebrannt haben, auf dem Jeanne d'Arc ihr Leben liess.

Wetterbericht des Reichswetterdienstes.

Herausgeber: Frankfurt a. M.



Ein Vorstoß warmer Meeresluft von Südwesten her, der hauptsächlich über Frankreich erfolgte, hat auch in unserem Bezirk Temperaturmilderung gebracht. In Frankreich stiegen dabei die Tagestemperaturen häufig bis plus 15 Grad. Auch bei uns setzte auf den Bergen Tauwetter ein. In der noch anhaltenden Südwestströmung bleibt das milde und leicht unbefängliche Wetter zunächst noch erhalten.

Witterungsausgleich bis Sonntagabend: Weistwollig und vereinzelte Niederschläge, bei auffrischenden Winden aus nordöstlicher Richtung beginnende Abkühlung.

Meteorologische Beobachtungen in Wiesbaden

Prinzipien beim Erdbau, Fortsetzung

Datum		2. Januar 1883			3. Jan.
Ort		7 Uhr	4 Uhr	Uhr	7 Uhr
Muth- renb.	auf 0° und Normalhöhe . . .	183.8	784.4	784.1	785.8
	Lufttemperatur (Stilles)	2.9	8.2	5.3	1.6
	Relative Feuchtigk. (Regenm.)	80	67	80	80
	Windrichtung und -Stärke	WSW	CRD 3	SW	WSW
	Niederschlagshöhe (Millimeter) . . .	0.0	0.0	0.0	0.0
	Wetter	bed.	wolig	bed.	bed.

22. Jan. 1937: 6548 ft. Temperature: 8.6.

23. Jan. 1927: Durchschnitt Bodentemperatur: 0,2.

Sonnenfleckendauer am 22. Januar 1967:

ings — Etd. 48 mm. each — Etd.

100



LEISTUNG
die überlegen macht!

- 55 PS Sechszylinder Motor mit hängenden Ventilen • 117 km pro Stunde gestoppte Spitze • 100 km sichere Dauerleistung • Prüfen Sie diese Zahlen auf einer Probefahrt.

OPEL
Super 6
2,5 LITER

VON RM 3850 AN AB WERK

Opelhändler

Auto - Wink

Ruf 27785 Wiesbaden Bahnhofstraße 10
(früher 7)

Unterricht Für neue USG. will, lerne Sachliche, reiche u. gründliche Amerikanerin. Ladg. 30. W. Geht. Dame leben aus Land zurück, er- gründliche, engl. Konver- sationen, Amer. u. d. 3. 372	Französischen Unterricht englisch-franz. Konversation erleitet in Dame (110). Studium engl. Paris (London). Anfr. erb. unt. 8. 382 an Ladg.-Berl.	Italienisch in 3 Mon. garantiert Frau Badoglio Rühde, Str. 9-2. spracht. 1. 3. Für Sekretärin gründliche Haushilfe	Klavier- Unterricht Hochsch. Kunstgelehrte Wie kann tanz, bei Nachsch. nabe erlernen? 2. m. Preis u. 1. 388
---	--	---	--

Kristall-Medallion
m. gr. Brillant u. Platin-
Goldrand a. dinn. Doppelreife
in d. Berlin am 24. u. 35 u.
1. 37 verl. Guss. Berlin.
Bethenhofstr. 8. Erbschloß.

Verloren
Gefunden
Verloren. Feils.
Kassentaste, 1.
Tisch-Reutler.
Ehrste, Theater.
Aufgehoben aus
Schloßmann bei
Kass. Tisch-
Reutler-Str. 4.

Beliebte
Empfehlungen
Schreibstube
gut, billig
Manch. verloh.
P. 11. tüchtig.
An- u. Verkauf
kommen
Neugasse 5

Lampenschirme
(Sohn, Pergament)
jeder Art, fertigt an
großen Lager sowie
Bewehrungsbücher
Bernstorff
Kunstgasse 19, 2
Auss. Vorsehung

Parfett-
böden
absatz u. in d.
Reinleierung.
Fr. Senf.
Kellerstr. 11.
Schloßmann.

Kindert- und
Mantel- werden
preisw. angef.
auch Wälder aus
Wälden u. Mästen
zu anagen. Ang.
u. 377 2. 37-37

Lampenschirme
Pergament, fow.
Selbstgemacht
fertigt Hand-
arbeiterin an.
Schloßmann.
Kreuzstr. 18.

Beliebte
Kleider
und Kleider
hat n. Lage fert.
Ang. u. 37.
an Tagli-Verl.

Heiraten
gr. schlanke Er-
scheint. in d. d.
Heirat. Lebens-
genossen. 37.
35 u. 45 Jahre.
Erlangen. 37.
Waldw. u. 37.
an Tagli-Verl.

Altenheim, Frau
möchte Herrn
erben. 37.
-rat 55 bis
60 Jahre. Ang.
u. 373 2. 37-37

Dilpreuße
35 3. er. 170.
auch Erziehung.
wird. Sinn i.
gelehrt. Beim
p. 37. 37.
auch stehen Er-
bauer. 37.
am Ang. u.
37. 37 an 2. 37-37

Verloren
Gefunden
30 Jahre, eigne
Daus. wünscht
mit Herrn i. d.
Heirat. 37.
Heirat. 37.
am Ang. u.
37. 37 an 2. 37-37

Beliebte
Kleider
30 Jahre, eigne
Daus. wünscht
mit Herrn i. d.
Heirat. 37.
Heirat. 37.
am Ang. u.
37. 37 an 2. 37-37

Heirat
35 3. 14 Jahre
Barock. in d.
voll. 2. 37.
am Heirat. Ang.
mit 37. 37.
an 37. 37 an
Tagli-Verl.

Beliebte
Kleider
30 Jahre, eigne
Daus. wünscht
mit Herrn i. d.
Heirat. 37.
Heirat. 37.
am Ang. u.
37. 37 an 2. 37-37

Heirat
35 3. 14 Jahre
Barock. in d.
voll. 2. 37.
am Heirat. Ang.
mit 37. 37.
an 37. 37 an
Tagli-Verl.

Beliebte
Kleider
30 Jahre, eigne
Daus. wünscht
mit Herrn i. d.
Heirat. 37.
Heirat. 37.
am Ang. u.
37. 37 an 2. 37-37

Heirat
35 3. 14 Jahre
Barock. in d.
voll. 2. 37.
am Heirat. Ang.
mit 37. 37.
an 37. 37 an
Tagli-Verl.

Beliebte
Kleider
30 Jahre, eigne
Daus. wünscht
mit Herrn i. d.
Heirat. 37.
Heirat. 37.
am Ang. u.
37. 37 an 2. 37-37

Heirat
35 3. 14 Jahre
Barock. in d.
voll. 2. 37.
am Heirat. Ang.
mit 37. 37.
an 37. 37 an
Tagli-Verl.

Beliebte
Kleider
30 Jahre, eigne
Daus. wünscht
mit Herrn i. d.
Heirat. 37.
Heirat. 37.
am Ang. u.
37. 37 an 2. 37-37

Heirat
35 3. 14 Jahre
Barock. in d.
voll. 2. 37.
am Heirat. Ang.
mit 37. 37.
an 37. 37 an
Tagli-Verl.

Beliebte
Kleider
30 Jahre, eigne
Daus. wünscht
mit Herrn i. d.
Heirat. 37.
Heirat. 37.
am Ang. u.
37. 37 an 2. 37-37

Heirat
35 3. 14 Jahre
Barock. in d.
voll. 2. 37.
am Heirat. Ang.
mit 37. 37.
an 37. 37 an
Tagli-Verl.

Beliebte
Kleider
30 Jahre, eigne
Daus. wünscht
mit Herrn i. d.
Heirat. 37.
Heirat. 37.
am Ang. u.
37. 37 an 2. 37-37

Heirat
35 3. 14 Jahre
Barock. in d.
voll. 2. 37.
am Heirat. Ang.
mit 37. 37.
an 37. 37 an
Tagli-Verl.

Beliebte
Kleider
30 Jahre, eigne
Daus. wünscht
mit Herrn i. d.
Heirat. 37.
Heirat. 37.
am Ang. u.
37. 37 an 2. 37-37

Heirat
35 3. 14 Jahre
Barock. in d.
voll. 2. 37.
am Heirat. Ang.
mit 37. 37.
an 37. 37 an
Tagli-Verl.

Beliebte
Kleider
30 Jahre, eigne
Daus. wünscht
mit Herrn i. d.
Heirat. 37.
Heirat. 37.
am Ang. u.
37. 37 an 2. 37-37

Heirat
35 3. 14 Jahre
Barock. in d.
voll. 2. 37.
am Heirat. Ang.
mit 37. 37.
an 37. 37 an
Tagli-Verl.

Beliebte
Kleider
30 Jahre, eigne
Daus. wünscht
mit Herrn i. d.
Heirat. 37.
Heirat. 37.
am Ang. u.
37. 37 an 2. 37-37

Heirat
35 3. 14 Jahre
Barock. in d.
voll. 2. 37.
am Heirat. Ang.
mit 37. 37.
an 37. 37 an
Tagli-Verl.

Beliebte
Kleider
30 Jahre, eigne
Daus. wünscht
mit Herrn i. d.
Heirat. 37.
Heirat. 37.
am Ang. u.
37. 37 an 2. 37-37

Heirat
35 3. 14 Jahre
Barock. in d.
voll. 2. 37.
am Heirat. Ang.
mit 37. 37.
an 37. 37 an
Tagli-Verl.

Beliebte
Kleider
30 Jahre, eigne
Daus. wünscht
mit Herrn i. d.
Heirat. 37.
Heirat. 37.
am Ang. u.
37. 37 an 2. 37-37

Heirat
35 3. 14 Jahre
Barock. in d.
voll. 2. 37.
am Heirat. Ang.
mit 37. 37.
an 37. 37 an
Tagli-Verl.

Beliebte
Kleider
30 Jahre, eigne
Daus. wünscht
mit Herrn i. d.
Heirat. 37.
Heirat. 37.
am Ang. u.
37. 37 an 2. 37-37

Heirat
35 3. 14 Jahre
Barock. in d.
voll. 2. 37.
am Heirat. Ang.
mit 37. 37.
an 37. 37 an
Tagli-Verl.

Beliebte
Kleider
30 Jahre, eigne
Daus. wünscht
mit Herrn i. d.
Heirat. 37.
Heirat. 37.
am Ang. u.
37. 37 an 2. 37-37

Heirat
35 3. 14 Jahre
Barock. in d.
voll. 2. 37.
am Heirat. Ang.
mit 37. 37.
an 37. 37 an
Tagli-Verl.

Beliebte
Kleider
30 Jahre, eigne
Daus. wünscht
mit Herrn i. d.
Heirat. 37.
Heirat. 37.
am Ang. u.
37. 37 an 2. 37-37

Heirat
35 3. 14 Jahre
Barock. in d.
voll. 2. 37.
am Heirat. Ang.
mit 37. 37.
an 37. 37 an
Tagli-Verl.

Beliebte
Kleider
30 Jahre, eigne
Daus. wünscht
mit Herrn i. d.
Heirat. 37.
Heirat. 37.
am Ang. u.
37. 37 an 2. 37-37

Heirat
35 3. 14 Jahre
Barock. in d.
voll. 2. 37.
am Heirat. Ang.
mit 37. 37.
an 37. 37 an
Tagli-Verl.

Beliebte
Kleider
30 Jahre, eigne
Daus. wünscht
mit Herrn i. d.
Heirat. 37.
Heirat. 37.
am Ang. u.
37. 37 an 2. 37-37

Heirat
35 3. 14 Jahre
Barock. in d.
voll. 2. 37.
am Heirat. Ang.
mit 37. 37.
an 37. 37 an
Tagli-Verl.

Beliebte
Kleider
30 Jahre, eigne
Daus. wünscht
mit Herrn i. d.
Heirat. 37.
Heirat. 37.
am Ang. u.
37. 37 an 2. 37-37

Heirat
35 3. 14 Jahre
Barock. in d.
voll. 2. 37.
am Heirat. Ang.
mit 37. 37.
an 37. 37 an
Tagli-Verl.

Beliebte
Kleider
30 Jahre, eigne
Daus. wünscht
mit Herrn i. d.
Heirat. 37.
Heirat. 37.
am Ang. u.
37. 37 an 2. 37-37

Heirat
35 3. 14 Jahre
Barock. in d.
voll. 2. 37.
am Heirat. Ang.
mit 37. 37.
an 37. 37 an
Tagli-Verl.

Belieb

Ltr. med. tolle Erkrankung, mit sehr hoher Praxis u. poliklinisch (Klinik) durch mich beobachtet durch mich Poliklinisch in Kreiten, bis 25 Jahre. banna Gleichsam, Ede- mann, Mannheim, Joh. Lang- 15. April 1885.	Moskau, Auswahn Deh. Str. 63. 2. 1. Mastenstühle in reiner Walramstr. 1. 3. Mastenstühle	Pariser für Bridge gel. Ang. unter 97. 374. 2. 1.	200 Stück Wirtschaft- stühle von 6. bis 10. Februar heimische gefas- st. Ang. unter 97. 374. 2. 1.
Verfälschtes Kartr. 30. 1. r. Masten bil. Schöne Mastenstühle in reiner Launaustr. 22. Masten-Verle- Ebenbach. Kartr. 3. 3. 1.	Feuer- unternehmer gefas- st. Ang. unter 97. 374. 2. 1.	Kid. Schenk u. ein. Möbel ang. Haus-Ab- 97. 374. 2. 1.	Kid. Schenk u. ein. Möbel ang. Haus-Ab- 97. 374. 2. 1.

Revolution

ist in unserem Lager aus-
gebrochen, kein Stück
will mehr bei uns bleiben

Der Winter hat sich noch nicht
verabschiedet und ein schöner
Winter-Mantel kann noch
große Freude bereiten,
auch eine hübsche **Haus-
und Loden-Joppe**

auf in den Winter-Schluß-Verkauf
bei

Neuser
Nur & Co
Wiesbaden

am:
Freitag, 25. Januar

Ecke Friedrichstraße u. Neugasse

Im chinesischen Antiquitäten-Geschäft:

Der republikanische Hund.

Von unserem Mitarbeiter im Fernen Osten, Hans Tröbke.

Ursprünglich hatte ich mir an diesem Tage in der „Verbotenen Stadt“ die „Halle der vollkommenen Harmonie“ anschauen wollen, aber auf dem Wege dorthin verirrte ich mich in eine „Curio-Strasse“ und dort geschah das Unglück. Doch alles hübsch der Reihe nach!

Da gibt es einen uralten Befinder-Kalauer, der augenscheinlich noch aus der Han-Zeit stammt — die Chinesen rechnen nicht nach Jahren, sondern nach „Dynastien“ und sagen etwa: „in der Höhenkalauerzeit, im dritten Jahre des Kaisers Barbarossa“ — wie gelangt der Kalauer aus der Han-Zeit überhaupt, die eine Hälfte der Peking-Bevölkerung lebt davon, sich von der anderen in der Riksha spazieren fahren zu lassen. Das ist natürlich wieder mal eine echt fernöstliche Überreizung: in Wirklichkeit gibt es in Peking „nur“ 41342 registrierte Riksha-Kulis, dafür aber die 25fache Anzahl von Besessenen, die sich eben nicht ausschließlich spazieren fahren lassen, sondern die auch anderen Beschäftigungen obliegen. Zum Beispiel dem „Handel mit Curios“, der nämlich ebensoviel Händler wie Riksha-Kulis ernährt. Das Wort „Curio“ ist augenscheinlich eine dem Epiranto entnommene chinesische Sprachneuschöpfung, die sowohl wie „Antiquität“ oder „Sonderbarkeit“ bedeutet, und diese „Curio-Italien“ sind in 5438 „Curio-Läden“ aufgeteilt, die in Peking ganze Straßenzüge ausmachen. Allein die in diesen Läden angebotenen „alten“ Werten würden ausreichen, um auf jede Zinne der 4000 Kilometer langen „Großen Mauer“ deren eine zu stellen, und mit dem selbstgebotenen Curio-Bronzegeld aus der Zeit der zehn verwichenen chinesischen Dynastien der letzten 4000 Jahre könnte man sämtliche Staatsgebäude der jetzigen bezahlen. Denn all diese „Curio-Italien“ werden von einer besonderen Industrie oder auch auf dem Wege der Heimarbeit hergestellt, und da der Chineser nicht nur der beste Kopist ist, der zum Schreden aller Sammler auf Gottes Erdboden weilt, sondern sich auch als Zeitskulptist eines besonderen Rufes erfreut, wird zu jeder in weitesten Umfange ein paar Jahre in die Erde, so bekommen sie eine um so edlere Patina, je mehr man diese Stücken Erde mit — sagen wir mal: „flüssigem Werdegang“ begießt; 1000 andere Kulis gibt es, um die „modernen“ Erzeugnisse der Keramik, der Porzellanerei — diese räumte man vor dem Verkauf wie Würste in Luftdruckdampf —, der Walfisch und des Bronzegeldes in Luft erscheinen zu lassen, daß der Kenner grandios, der Kenner häufig und der Fachmann nicht nur davon herinblickt, sich nach systematischem Abklappern aller Curio-Läden wird das Auge einermöglichen für die Begriffe „Riksha“ und „Kunsth“ gefaßt, aber von hier aus bis zur Erkenntnis von „Häufig“ und „Gut“ ist es dann noch immer ein unendlich langer Weg, der ein jahrelanges angestrengtes Spezialstudium erforderlich macht, das zur Hälfte mit Herzblut und zur andern mit herausgegriffenem Bargeld bezahlt wird.

So — und nun, nach diesen Vorbemerkungen, hinein in den Curio-Laden des Herrn Ju, der der 24. unter 26 gleichen in einundzwanzig Straße ist und den man nicht nur „ohne Kaufmann“ betreten „darf“, sondern in den man als „fremder Estranger von auswärts“ genau so höflich-gewöhnlich hineinkomplimentiert wird, wie etwa im großen Bazar von Konstantinopel.

Vor der niedrigen, mit Ziegelpfeilern versehenen Holzhütte — die ist unbedingt „echt-antik“ — ein paar mächtige, kleinerne Löwen-Draachen-Funde, Schildkröten und andere Fabeltiere, im Inneren des halbkreisförmigen Ladens, der Wohn-, Schlaf- und Verkaufsraum zugleich ist, Schätze von „unermesslichem Werte“ aus vier Jahrtausenden chinesischer Kunst und deren Glanz und Kostbarkeit so gar nicht zu dem dort herinblickt. Ich nach systematischem Abklappern aller Curio-Läden wird das Auge einermöglichen für die Begriffe „Riksha“ und „Kunsth“ gefaßt, aber von hier aus bis zur Erkenntnis von „Häufig“ und „Gut“ ist es dann noch immer ein unendlich langer Weg, der ein jahrelanges angestrengtes Spezialstudium erforderlich macht, das zur Hälfte mit Herzblut und zur andern mit herausgegriffenem Bargeld bezahlt wird.

Fremde an eine wunderhübsche Holz- oder Elfenbein-Schnitzerei als Mahlschiff erklärlicherweise immer jene Kreise anlegt, die er für das gleiche Stück daheim im „China-Special-Geschäft“ zahlen müßte. Und das ist das „Geheimnis“ der „Geschäfts“ dieser Curio-Händler — selbst wenn man in Peking den schärfsten Überpreis zahlt, hat man im Vergleich zu Europa immer noch „preiswert und gut“ gekauft, ohne zu merken, wie der also „gedrückte“ Curio-Händler unhörbar „hinten im Halbe“ lacht.

So ist das auch mir im Laden des Herrn Ju ergangen, wo ich wider Willen einen einzigartigen „Gelegenheits-fund“ — eigentlich ganz gegen meinen Willen — getätigt habe: einen garantiert echten Löwen-Fangene-Hund aus der Ming-Dynastie, genau 421 Jahre alt, ein blaueschwarzes Angehöriger von Jompaschiger Wertsartigkeit, das mit Rücksicht auf die schlechten Zeiten, aber im Hinblick auf die guten deutsch-chinesischen Beziehungen nur 75 Mark-Dollar kosten sollte. Zwar hatte Herr Ju bei Konfuzius und den anderen Klassikern geschworen, lieber seine Mutter, als grade diesen kaiserlichen Hund, der in Wirklichkeit ein Löwe ist, verkaufen zu wollen, aber irgend ein Unbekanntes an Peking brauchte man schließlich, und grade auf diesen kaiserlichen Löwen war ich besonders wild, weil er einmal ganz eigenartig an einen gezähmten bayerischen Löwen erinnerte und diese Löwen aus dem Peking Stadtbild schließlich nicht wegzudenken sind. In überlebensgroßer Form stehen sie aus Stein oder Bronze gearbeitet, als Wächter vor den kaiserlichen Palästen, und zwar immer paarweise: der eine mit offenem, der andere mit geschlossenem Munde, und da die Chinesen ein außerordentlich „verspieltes“ oder „spiele-

risch“ veranlagtes Volk sind, die in alles und jedes etwas „hineingeheimnissen“, so hat auch die Maulhaltung dieser beiden Löwen ihre besondere Bedeutung: Der mit dem aufgerissenen Munde soll — vielmehr sollte — die Hofbeamten daran erinnern, daß er alles, was in Abwesenheit des Kaisers im Palaste geschah, seiner Majestät nach Dero Rückkehr brühwarm berichten würde, während das geschlossene Maul des andern dem Kaiser die beruhigende Gewissheit verschaffen sollte, daß über alles, was Seine Majestät bei besonderen Gelegenheiten tun und nicht lassen würde, reiner oder „geschlossener Mund“ gehalten werden würde. Also so einen kaiserlichen Löwenhund — und zwar einen mit geschlossenem Mund — aus der Ming-Dynastie, 30 cm hoch, 421 Jahre alt und mit einem Stempel versehen, habe ich mir nach einer Redeschlacht, an der Homer seine Freude gehabt haben würde, schließlich für 20 Mark-Dollar oder rund 15 Mark als Schreibtisch-Löwen und Sinnbild beruflicher Disziplin bei Herrn Ju erstanden. Und zwar mit dem Hintergedanken, das Vieh in schlechten Zeiten für das nächste — was sage ich! — für das zwanzigste an einen erkranklichen China-Sammler und Kenner wieder abzugeben. Ob es mir gelingen wird, beweiße ich allerdings! — Denn als ich am gleichen Tage meinen schönen Hund einem Kenner zeigte, da kniff der „et eine Doge“ genau so lässig wie der Ming-Dynastie-Löwe zu und sagte: „Hm! Aus der Ming-Kaiser-Zeit? Ich beweiße es! Nach meiner Ansicht ist das Vieh nicht 421 sondern ein Jahr alt und stammt aus dem derzeitigen republikanischen „Dynastie“. Sozusagen ein „republikanischer Hund“, den Ihnen Herr Ju da angeboten hat. Wenn Sie einen Dollar oder 70 Pfennige dafür bezahlt haben, haben Sie ihn auf keinen Fall überbezahlt!“

Vorauß ich hier erwiderte meinen republikanischen Hund wieder in Peking miedelte und mich auf dem kürzesten Wege in die „Halle der vollkommenen Harmonie“ begab, um dort mein ererbtes seelisches und finanzielles Gleichgewicht wieder herzustellen...

Größte Flutkatastrophe seit 20 Jahren in Amerika.

New York, 22. Jan. Die verheerenden Überschwemmungen in den 10 Staaten des Mittelwestens haben die Ausmaße der größten Flutkatastrophe seit 20 Jahren angenommen. Der Ohio erreicht bei Cincinnati am Freitag einen Hochwasserstand von 21 Metern. Die Zahl der Obdachlosen beträgt bisher etwa 190 000, davon allein 40 000 im Cincinnati-Gebiet. Den Sachschaden schätzt man auf mehrere Millionen Dollar.

Zahlreiche größere Städte im Staate Ohio, wie Portsmouth, Marietta, können sich teilweise bis zu 2½ Metern vom Wasser überfluten. In der 330 000 Einwohner zählenden Stadt Louisville sowie in anderen Städten Kentuckys, darunter in der Hauptstadt Frankfort, mühten bisher etwa 3000 Familien ihre Wohnhäuser räumen. Viele Dörfer sind in Kentucky und durch die Fluten von der Außenwelt vollkommen abgeschnitten. Nach den bisherigen Feststellungen sind wenigstens 15 Todesopfer zu beklagen.

Die Wasserstände haben auch das Staatsgefängnis in Kentucky erreicht. 200 Gefangene bedrohen die Wassertürme. Auch große Gebiete des Mississippi sind von der Flutkatastrophe betroffen.

Bisher 17 Leichen der „Welle“ geborgen. Wie wir erfahren, sind von der Befahrung des westlich von Schuttern untergegangenen Versuchsschotes „Welle“ 17 Leichen bisher geborgen worden.

Dreister Raubüberfall in Hamburg. Am Freitagmorgen gegen 7 Uhr wurde eine 73jährige Frau in ihrem Laden von drei jungen Burschen im Alter von 18 bis 21 Jahren überfallen. Einer dieser Burschen hatte ein Paket Perle verlangt, das die alte Frau mit Hilfe einer Trittleiter von einem Regal holen mußte. In diesem Augenblick betrat die beiden andern den Laden, rissen die Frau zu Boden und würgten sie am Hals, während der zuerst Erschienene aus der Ladentafel etwa 30 Mark raubte. Durch die Hilferufe der alten Frau waren vorübergehende Personen aufmerksam geworden. Die Täter liegen von ihrem Opfer ab und versuchen zu entkommen. Einer von ihnen konnte im Laden, der andere im gleichen Hause von Beamten der Schutzpolizei festgenommen werden, während der dritte durch die Flucht entkommen ist.

Fünf Todesopfer einer Explosion in Tokio. Am Samstagfrüh explodierte im dichtbesetzten Industriestadtteil von Tokio ein Pulverlager der Armee. Fünf Personen wurden getötet und drei schwer verletzt.

Hinrichtungen in Peking nur noch durch Gas. Das kaiserliche Kabinett, das während der Vertagung des Sejm ermächtigt ist, Gesetze zu erlassen, hat die Strafprozeßordnung geändert. Die Todesstrafe wird in Zukunft nicht mehr wie bisher durch Erschießen, sondern

durch Vergiftung mit Gas vollstreckt werden. Die Hinrichtung erfolgt in einer hermetisch abgedichteten Kammer im Justizhaus. Das Gas tritt mit sofortiger Wirkung in Kraft und erstirbt sich auch auf die zurzeit schon rechtskräftigen Todesurteile gegen zwei Raubmörder.

Blid in die Welt.

Die Einladungen werden verteilt.

Nach im Laufe des Monats Januar werden eine Anzahl hervorragender englischer Persönlichkeiten auf die Reise gehen, um die Präsidenten oder Herrscher aller Länder der Erde zu besuchen. Diese Beauftragten haben die Einladung zur Krönungsfeier im Mai zu überbringen. Sie reisen als direkte persönliche Vertreter des Königs und werden in den einzelnen Ländern mit ganz besonderen Ehren empfangen und durch gewisse Zeremonien begrüßt werden. Bei dieser Gelegenheit erzählt man übrigens, daß König Georg VI. sich verpflichtet will, im Laufe von zwei Jahren, vom Tag der Krönung ab gerechnet, alle Länder des Britischen Reiches zu besuchen.

Prinz Said Halim verzichtet.

Der ägyptische Prinz Said Halim hat seiner Familie in Kairo mitgeteilt, daß er sich endgültig entschlossen habe, aus seine Heimat mit der amerikanischen Filmschauspielerin Kayes Mac Callum zu verheiraten. Said Halim hatte nach einer Auseinandersetzung mit König Fuad das Land verlassen und besuchte in den verfloßenen 8 Jahren mit Vorliebe die europäischen Vergnügungsorte. Bei dieser Gelegenheit lernte er auch die genannte Amerikanerin kennen, die vor einigen Wochen seine Wege aus Amerika wieder nach Europa kam. Inzwischen scheint eine Verbindung mit dem Prinzen vorgegangen zu sein. Er will die von seiner Familie für ihn vorgesehene Heirat mit einer ägyptischen Prinzessin eingehen, — zumal nur unter diesen Umständen eine Erbschaft an ihn ausbezahlt wird, die sich auf 600 000 Pfund Sterling beläuft.

Mordversuch im Schlafwandel.

In Budapest wachte die 20jährige E. Toth in dem Augenblick auf, als ihre Mutter mit einem Beil auf sie einschlugen wollte. Sie erlitt zwar erhebliche Verletzungen, dürfte aber gerettet werden. Der Schrei der Tochter weckte jedenfalls die Mutter aus einem seltsamen Trancezustand, aus einer Art Schlafwandel. Sie hatte geträumt, ihre Tochter sei mit einem ihr unbekannten Mann spazieren gegangen und von der Polizei wegen Erregung öffentlichen Argernisses verhaftet worden. Sie habe geglaubt, die Schande nicht überleben zu können und es vorgezogen, ihre Tochter zu töten. Die Mutter wurde zur Beobachtung ihres Gesundheitszustandes in eine gerichtliche Anstalt übergeführt. Ihre Erklärungen werden jedoch vermutlich von der Staatsanwaltschaft als ausreichende Entlastung angesehen, zumal in ihrer Familie bereits mehrere Fälle von Schlafwandel vorgekommen sind.

Beginn: Montag, den 25. Januar

Vision zu dinsten Pensionen:

erhalten Sie im

Wintme = Egluß = Dunkelwint

NORD-WEST bei uns hochwertige, gutpassende

Qualitätsschuhe



Kommen Sie aber frühzeitig, weil die Sortimente nicht ganz vollzählig sind!

3⁹⁰

5⁹⁰

7⁹⁰

SCHUHHAUS

Nord-West

• FINK & CO., KIRCHGASSE 52 •

WIESBADEN

Handel
und Industrie

Wirtschaftsteil

Landwirtschaft
Banken und Börsen

Die Weltausfuhr von Textilmaschinen.

Die Weltausfuhr von Textilmaschinen erreichte ihren Höhepunkt im Jahre 1929. Wie eine Untersuchung des Statistischen Reichsamts in „Wirtschaft und Statistik“ zeigt, fiel sie dann im Verlauf der Krise bis 1933 fast ab, um 1935 wieder etwas anzuheben. Aber auch 1935 machte sie wertmäßig kaum mehr als ein Drittel, unter Ausschaltung der Preisänderungen allerdings noch etwa die Hälfte der Weltausfuhr von 1929 aus. Hauptausfuhrländer der Welt für Textilmaschinen sind Großbritannien, Deutschland, die Vereinigten Staaten von Amerika und die Schweiz. In den letzten Jahren sind aber auch die Anteile Japans und Sowjetrußlands beachtlich gestiegen.

Bemerkenswert ist, daß die Ausfuhrländer gleichzeitig die Hauptimportgebiete für Textilmaschinen sind. Der Rückgang der Weltausfuhr war nicht nur nach Ausfuhrländern und Absatzgebieten, sondern auch nach Maschinengruppen verschieden. Am härtesten gelitten ist die Ausfuhr von Web- und Strickmaschinen und von Nähmaschinen. In der Ausfuhr dieser beiden Gruppen konnte Deutschland den ersten Platz vor Großbritannien und den Vereinigten Staaten behaupten.

Spiegel der Wirtschaft.

Auf der Leipziger Frühjahrsmesse wird auch Algerien mit einer Landesproduktionsausstellung vertreten sein. Im Dezember 1936 (Sormonat) wurden durch die Reichsbahn 3 474 159 (3 713 114) Güterwagen insgesamt rechtzeitig gestellt. Der Anteil der nicht rechtzeitig gestellten Güterwagen betrug 0,10 (0,11). Die durchschnittliche arbeitsfähige Güterwagenleistung lag gegenüber dem Sormonat um 15,105 und liegt gegenüber dem entsprechenden Monat des Vorjahres um 12,160 Prozent.

Vom 18. bis 20. Januar hielt der Rat der Internationalen Liga gegen unfaulsten Wettbewerb in Berlin eine Arbeitstagung ab. Es wurde die Gründung eines internationalen Zentralinstituts für Wirtschaftswettbewerb und Werberecht beschlossen. Aufgabe dieses Instituts ist die Sammlung aller Gesetze, Verordnungen, amtlichen Verlautbarungen, Entscheidungen usw. aus dem Gebiet des Wettbewerbsrechts aller Staaten. Der Sitz des Instituts wird sich in Belgien befinden.

Der 3. Internationale Glaskongress soll 1939 in Deutschland stattfinden.

* Berliner Börse am 30. Januar geschlossen. Am Samstag, 30. Januar 1937, bleibt die Berliner Börse für jeden Verkehr geschlossen. Gemäß § 5 der Bedingungen für die Geschäfte an der Berliner Wertpapierbörse findet an diesem Tage eine Lieferung nicht statt. — Auch in Frankfurt a. M. ist am 30. Jänner geschlossen.

* Henniger-AG, Frankfurt a. M. Die G.B. genehmigt unanversiert 6% Dividende auf 3,96 Mill. RM. Stammkapital für 1935/36. In den bisherigen Monaten des neuen Geschäftsjahres ist wegen der geringen Apfelwein-erzeugung im Gebiet eine Steigerung des Bierabzuges eingetreten, die man auch weiterhin erwartet.

* Einziehung der Rentenbankfische. Gemäß § 15 des Gesetzes über die Liquidierung des Unfalles von Rentenbankfischen gibt das Reichsbanddirektorium bekannt, daß bis zum 31. Dezember 1936 ein Betrag von 1 671 830 366 Rentenmark in Rentenbankfischen eingezogen worden ist. Der Betrag der am 31. Dezember 1936 noch umlaufenden Rentenbankfische stellte sich auf 408 548 217 Rentenmark. Von dieser Summe befinden sich 53 392 556 Rentenmark in den Kassen der Reichsbank.

* Eichbaum-Berger-Brauereien, AG, Worms. Die G.B. genehmigt den Abbruch für 1935/36 mit wieder 5% Dividende auf 6,5 Mill. RM. Grundkapital. Mitgeteilt wurde, daß die hiesigen Erweiterungen und die Umbauten vor allem im Interesse des Fremdenverkehrs der Stadt Worms erfolgt seien, man könne sich aber auch eine günstige Entwicklung der Neugründungen erhoffen. Die Aufwände seien jetzt weitgehend beseitigt, auch im neuen Jahre dürften wiederum bereits abgeflachte Forderungen bezahlt werden.

* Otto Wolff übernimmt die Eisenhüttenwerke Thale, AG. Im Zuge der Neuordnung beim Aquila-Werke-Konzern konnte schon bei der letzten Aquila-W.G. mitgeteilt werden, daß die Mehrheit an der Eisenhüttenwerke Thale, AG. von dem Sanftenkonzern übernommen wurde. Nunmehr hat die Firma Otto Wolff in Köln diesen Mehrheits-

besitz zusammen mit der restlichen Beteiligung, die bei der Eisenfirma Albert Ottenheimer in Köln lag, erworben und besitzt damit fast die 100% des 8,33 Mill. RM. betragenden Aktienkapitals der Thale-W.G. Die Übernahme von Thale erfolgt im Wege des Kaufes gegen andere Beteiligungen.

* Befriedigender Mineralwasserjahrs 1936. Nach vorläufigen Feststellungen der Bundesgruppe Mineralbrunnen hat sich 1936 der Absatz an Mineralwasser trotz des schlechten Sommerwetters gut gehalten. Insgesamt dürfte von den 278 Betrieben eine Menge von 112 bis 115 Mill. Liter im Werte von rund 21 Mill. RM. ausgehoben worden sein gegenüber 110 bis 112 Mill. Liter im Vorjahr. Dieses günstige Ergebnis ist hauptsächlich dem fast gleichbleibenden Absatz an industrielle Werke zu verdanken, der selbst den sehr warmen Jahres 1935 übertraf. Der Absatz an Heilwasser lag auf 22 (i. B. 21) Mill. Liter im Werte von rd. 9 Mill. RM. veranschlagt. Preislich machte sich gegen das Vorjahr keine größere Veränderung bemerkbar, die Erfolge haben eher ihre abgeleitete Richtung behalten.

* Altmünster Brauerei, AG, Eis- und Kühlwerk, Mainz. Der Roberttag ist mit 149 992 (i. B. 149 064) RM. ausgewiesen. Die übrigen Erträge brachten 98 000 (78 000) RM. ein, während u. a. Löhne und Gehälter 55 000 (48 000) RM., Anlageabreibungen 53 000 (64 000) RM., Zinsen 24 000 (26 000) RM. und die Unkosten 47 000 (38 000) RM. erforderten. Es erreichte sich ein Jahresüberschuss von 7767 RM. (8845 RM. Keingewinn). Die Umwandlung der Gesellschaft in eine Kommanditgesellschaft unter dem Firmennamen Altmünster Eis- und Kühlwerk, S. Ges., Kommanditgesellschaft, mit Sitz in Mainz wurde beschlossen.

Marktfberichte.

Mainzer Getreidegroßmarkt.

Mainz, 22. Jan. Es notierten in RM. je 100 Kilogramm: Weizen (S 19) 21,80 frei Mühle, Roggen (S 18) 18,10 frei Mühle, Futterhafer (S 14) 16,50 ab Station Erzeugergrundpreis, Futtergerste (S 11) 17,50 ab Station Erzeugergrundpreis, Industrieerste 21,20 franco Mainz, Braugerste 23,20 ab Station Verbraucherpreis, Weizenklein (S 19) 11,10 Mühlenpreis, Roggenklein (S 18) 10,40 Mühlenpreis, Vortreibler, ohne Sad 14,90 ab Station, Maltzweize, ohne Sad 13,40 ab Station, Tendenz: Die Anlieferungen von Weizen und Roggen sind gegen die Vorwoche etwas kleiner geworden, Gerste war mangellos, Angebot ohne Umflag. Am Futtermittelmarkt finden alle Artikel gute Nachfrage.

Frankfurter Eier- und Buttergroßmarkt.

Frankfurt a. M., 22. Jan. Am Eiermarkt nimmt die Anlieferung von Freiläufereiern aus den Klimabegünstigten Gebieten zu. Seitens der Lieferanten kommt es zu den ersten und zweiten Frühlings in mäßigen Umfang hereingenommen werden. Auch aus unseren Bundesländern werden die Städte mit Frischware besser beliefert. Der Hauptanteil für die Versorgung stellen aber weiterhin Kühhäuser dar, die auch für die nächsten Wochen noch zu erwarten sind. Auf diese Weise konnte der Bedarf im bisherigen Umfang gedeckt werden.

Die Versorgung mit Butter war befriedigend. Die Eingänge haben sich stetig gehalten. Der Frischmilchverbrauch hat noch nicht wieder zugenommen, so daß die Verarbeitungsarbeiten der Waffeln gut liefen. Aus Ostpreußen und Südbadens liegen die bisherigen Mengen vor, auch aus Holland kamen kleine Mengen herein. Vorräte haben sich beim Handel indessen noch nicht bilden können, da die Eingänge recht aufgenommen wurden. Die Versorgung mit anderen Fetten hat sich nicht geändert, Speisemargarine ist wenig angeboten, Schmalz konnte wie bisher geliefert werden.

Von den Börsen.

Berlin, 22. Jan. (Zusatzbericht.) Tendenz: Aktien uneinheitlich. Renten fest. Der berufsmäßige Börsenhandel, der in den letzten beiden Tagen als Käufer für einige Spezialwerte aufgetreten war, sah sich heute infolge fehlender Gelddruck des Rubikums zur Einstellung des übrigen Börsenhandels genötigt. Dadurch wurde bei an sich nicht unfreundlicher Grundstimmung ein gewisser Kursdruck

ausgeübt, der aber kaum zu größeren Einbußen führte. Unter dem Eindruck der gestrigen Schatz-Debatte sowie einiger günstiger Wirtschaftsmeldungen war aber eine allgemeine Widerstandsfähigkeit nicht zu verkennen. Nach den ersten Kursen konnten sich aber vereinzelt Kursrückgänge durchsetzen. Am Rentenmarkt zogen Harpener um 1 und Hoch um 1/4 an, während Biberus 1 1/4 bergab. Von Braunkohlenwerten ermöglichten sich Biberus gegen letzte Notiz um 2%, andererseits wurden Eintrakt und Silesien-Gesellschaft je 1% höher bezahlt. Ebenso unbeeinträchtigt war die Kursentwicklung bei Kalkstein, von denen die Kalkwerke 1 1/2% gewonnen, während Kalk- & Chemie um 1/4% zurückgingen. Farben wurden mit 187 1/2, d. h. 1/4% niedriger notiert. Bei den Elektrowerten ging Lichtkraft um 1 und Loehner um 1/4 zurück, während Geffell 1/4% gewonnen. Bei den Tarifwerten lagen meist Vortagskurse zugrunde. Eine Ausnahme bildeten Biberus-Gesellschaften mit plus 2 1/2%. Kalt durchweg bis ca. 1/4% schwächer lagen Maschinenbauwerte. Im übrigen sind nur noch Aufschüßler der Zellstoff mit minus 1/4%, Engelhardt und AG. für Berlek mit minus 1, andererseits Reichsbank mit plus 1/4%, Sanderberg mit plus 1/4% und Städt. mit plus 1/4% hervorzuheben. Am Rentenmarkt liegt Reichsbank mit 15 Bp. auf 183% an. Die Umschuldungsanleihe ermöglichte sich dagegen um 5 Bp. auf 90,90. Blankotagesgeld erforderte 2 1/2 bis 2 3/4%. Das englische Pfund erreichte sich mit 12,21, der Dollar mit 2,49.

Frankfurt a. M., 22. Jan. (Zusatzbericht.) Tendenz: z. u. h. s. Die Aktienmärkte blieben am Aktienmarkt einen ruhigen und uneinheitlichen Verlauf. Die Veränderungen von etwa 1/2 bis 1/4 liefen sich die Bange. Reichsbank erhöht sich um 2%; Maschinenbau waren durchweg gedrückt. Von Großbankaktien zogen Deutsche und Commerzbank weiter an. Der Rentenmarkt lag fest und recht lebhaft. Gold- und Liquidationspandirende und Kommunalobligationen zogen teilweise 1/4% an, ferner gewonnen Altheiß 1/4% auf 119. Stadtanleihen lagen zum Teil 1/4% gedrückt. Tagesgeld 2 1/2%.

Berliner Devisenkurse.

22. Jan. 1937		19 Jan. 1937	
Geld	Reich	Geld	Reich
Argentinien	12,49	12,49	12,49
Australien	0,750	0,74	0,750
Belgien	41,80	41,84	41,80
Bombay	0,161	0,163	0,16
Bulgarien	3,6	3,623	3,60
Canada	2,496	2,490	2,49
Dänemark	84,43	84,53	84,43
Frankreich	47,0	47,14	47,00
England	12,19	12,22	12,195
Finnland	69,97	67,00	68,00
Frankreich	5,38	5,39	5,30
Frankreich	11,60	11,62	11,60
Frankreich	2,35	2,357	2,35
Frankreich	126,15	126,43	126,13
Frankreich	54,60	54,70	54,62
Frankreich	13,03	13,11	13,00
Frankreich	0,709	0,711	0,70
Frankreich	5,64	5,668	5,60
Frankreich	48,35	48,45	48,00
Frankreich	41,94	42,03	42,00
Frankreich	61,27	61,39	61,29
Frankreich	48,35	48,45	48,00
Frankreich	47,04	47,14	47,00
Frankreich	11,075	11,098	11,08
Frankreich	1,813	1,817	1,80
Frankreich	62,85	62,87	62,80
Frankreich	56,90	57,02	56,92
Frankreich	17,48	17,52	17,00
Frankreich	4,658	4,664	4,60
Frankreich	1,978	1,982	1,90
Frankreich	1,79	1,831	1,80
Frankreich	2,488	2,492	2,40

Steuerzuschüsse.

22. 1. 1937	19. 1. 1937	19. 1. 1937	19. 1. 1937
1934	103,25	103,75	103,75
1935	107,5	107,75	107,75
1936	111,80	111,80	111,80
Vorrechnungs-Kurs	110,30	110,30	110,30

Rhein-Main-Börse		15. 1. 37		16. 1. 37	
Banken		15. 1. 37		16. 1. 37	
A. D. Creditanstalt	93	93	93	93	93
Bank f. Braunschweig	120	120	120	120	120
Com. u. Privat-B.	111,50	111,75	111,50	111,75	111,50
Deut. Bank	115,50	115	115,50	115	115,50
D. Lf. u. W. Bank	88,25	88	88,25	88	88,25
Dresdner Bank	107,50	107,50	107,50	107,50	107,50
Frank. Hyp. Bank	102,25	102,50	102,25	102,50	102,25
Ph. Hyp. Bank	102,25	102,25	102,25	102,25	102,25
Reichsbank	186,75	186,50	186,75	186,50	186,75
Rhein. Hyp. Bank	144	145	144	145	144
Verk.-Unter.		15. 1. 37		16. 1. 37	
Hapag	17,75	17	17,75	17	17,75
Norddeutsche	17,63	17,75	17,63	17,75	17,63
Industrie		15. 1. 37		16. 1. 37	
Aktienges.	52,75	52,75	52,75	52,75	52,75
AG. St. 1936	131	132	131	132	131
AG. St. 1937	131	132	131	132	131
AG. St. 1938	131	132	131	132	131
AG. St. 1939	131	132	131	132	131
AG. St. 1940	131	132	131	132	131
AG. St. 1941	131	132	131	132	131
AG. St. 1942	131	132	131	132	131
AG. St. 1943	131	132	131	132	131
AG. St. 1944	131	132	131	132	131
AG. St. 1945	131	132	131	132	131
AG. St. 1946	131	132	131	132	131
AG. St. 1947	131	132	131	132	131
AG. St. 1948	131	132	131	132	131
AG. St. 1949	131	132	131	132	131
AG. St. 1950	131	132	131	132	131
AG. St. 1951	131	132	131	132	131
AG. St. 1952	131	132	131	132	131
AG. St. 1953	131	132	131	132	131
AG. St. 1954	131	132	131	132	131
AG. St. 1955	131	132	131	132	131
AG. St. 1956	131	132	131	132	131
AG. St. 1957	131	132	131	132	131
AG. St. 1958	131	132	131	132	131
AG. St. 1959	131	132	131	132	131
AG. St. 1960	131	132	131	132	131
AG. St. 1961	131	132	131	132	131
AG. St. 1962	131	132	131	132	131
AG. St. 1963	131	132	131	132	131
AG. St. 1964	131	132	131	132	131
AG. St. 1965	131	132	131	132	131
AG. St. 1966	131	132	131	132	131
AG. St. 1967	131	132	131	132	131
AG. St. 1968	131	132	131	132	131
AG. St. 1969	131	132	131	132	131
AG. St. 1970	131	132	131	132	131
AG. St. 1971	131	132	131	132	131
AG. St. 1972	131	132	131	132	131
AG. St. 1973	131	132	131	132	131
AG. St. 1974	131	132	131	132	131
AG. St. 1975	131	132	131	132	131
AG. St. 1976	131	132	131	132	131
AG. St. 1977	131	132	131	132	131
AG. St. 1978	131	132	131	132	131
AG. St. 1979	131	132	131	132	131
AG. St. 1980	131	132	131	132	131
AG. St. 1981	131	132	131	132	131
AG. St. 1982	131	132	131	132	131
AG. St. 1983	131	132	131	132	131
AG. St. 1984	131	132	131	132	131
AG. St. 1985	131	132	131	132	131
AG. St. 1986	131	132	131	132	131
AG. St. 1987	131	132	131	132	131
AG. St. 1988	131	132	131	132	131
AG. St. 1989	131	132	131	132	131
AG. St. 1990	131	132	131	132	131
AG. St. 1991	131	132	131	132	131
AG. St. 1992	131	132	131	132	131
AG. St. 1993	131	132	131	132	131
AG. St. 1994	131	132	131	132	131
AG. St. 1995	131	132	131	132	131
AG. St. 1996	131	132	131	132	131
AG. St. 1997	131	132	131	132	131
AG. St. 1998	131	132	131	132	131
AG. St. 1999	131	132	131	132	131
AG. St. 2000	131	132	131	132	131
AG. St. 2001	131	132	131	132	131
AG. St. 2002	131	132	131	132	131
AG. St. 2003	131	132	131	132	131
AG. St. 2004	131	132	131	132	131
AG. St. 2005	131	132	131	132	131
AG. St. 2006	131	132	131	132	131
AG. St. 2007	131	132	131	132	131
AG. St. 2008	131	132	131	132	131
AG. St. 2009	131	132	131	132	131
AG. St. 2010	131	132	131	132	131
AG. St. 2011	131	132	131	132	131
AG. St. 2012	131	132	131	132	131
AG. St. 2013	131	132	131	132	131
AG. St. 2014	131	132	131	132	131
AG. St. 2015	131	132	131	132	131
AG. St. 2016	131	132	131	132	131
AG. St. 2017	131	132	131	132	131
AG. St. 2018	131	132	131	132	131
AG. St. 2019	131	132	131	132	131
AG. St. 2020	131	132	131	132	131
AG. St. 2021	131	132	131	132	131